

PRESSEMITTEILUNG, 17. März 2026

22. achtung berlin filmfestival: 19 Weltpremieren in den Wettbewerben Mittellanger Film und Kurzfilm

- Kurzfilm-Wettbewerb mit 26 Filmbeiträgen, darunter vierzehn Uraufführungen
- Wettbewerb für den Mittellangen Film mit zwölf Filmen, darunter fünf Uraufführungen und eine Deutschlandpremiere

Das **achtung berlin filmfestival** präsentiert seine Wettbewerbe für den **Mittellangen Film** und den **Kurzfilm**. 38 Spiel- und Dokumentarfilme konkurrieren in den beiden Wettbewerben um die **new berlin film awards** in den Preiskategorien "Bester Mittellanger Spielfilm" und "Bester Dokumentarfilm mittellang / kurz" sowie "Bester Kurzfilm".

Die Wettbewerbsfilme werden im City Kino Wedding, im ACUDkino und im Babylon gezeigt.



THE PLANT FROM THE CANARIES von Ruan Lan-Xi. (c) Jonathan Steil

Der DFFB-Abschlussfilm **THE PLANT FROM THE CANARIES** von Ruan Lan-Xi (Deutschlandpremiere, 66 min., Uraufführung beim 78. Locarno Film Festival), wird darüber hinaus im fsk-Kino am Oranienplatz und im Wolf Kino zu sehen sein.

Der **Wettbewerb Mittellanger Film** präsentiert in diesem Jahr insgesamt sieben Spiel- und fünf Dokumentarfilme, darunter fünf Uraufführungen und eine Deutschlandpremiere.

Facettenreich verdichtet sich der mittellange Film in 26 bis 69 Minuten zu einem intensiven Filmerlebnis. Ohne Formatbegrenzungen und dramaturgisches Korsett finden sich hier besonders starke freie Erzählformen. Die Filme des Wettbewerbs werden zu sechs Blöcken mit je zwei bis drei Beiträgen zusammengestellt, die inhaltlich oder formal miteinander korrespondieren.

Der **Wettbewerb Kurzfilm** verweist im kurzen Format auf die großen Themen und ist, wie häufig bei Festivals, auch beim **achtung berlin filmfestival** das Experimentierfeld, auf dem sich künftige Filmsprachen herausbilden.

Abwechslungsreich wie der Langfilm, aber bis zu einer Länge von 25 Minuten und künstlerisch freier, gewähren 26 Kurzfilme in unterschiedlichen Genres, darunter 17 Spielfilme und neun Dokumentarfilme in vier Programmen, Einblicke in verschiedenste Lebenswelten: mal poetisch oder essayistisch, mal nachdenklich, pointiert oder humorvoll, wieder andere lakonisch oder politisch.

“Neu zu entdeckende Talente, sensible Themen, originelle Erzählformen und unendlich viel Kreativität. Die Filme im Kurzfilmwettbewerb und im Wettbewerb für den Mittellangen Film repräsentieren besonders deutlich die Vielfalt der Berlin-Brandenburger Filmproduktionen vor und hinter der Kamera: originell, universell, interkulturell, poetisch und politisch - am Puls der Zeit - ein Spiegel der Hauptstadt.“ so die Festivalmacher:innen **Regina Kräh** und **Sebastian Brose**.

Die Vorführungen des **achtung berlin filmfestivals** finden in Berlin im Colosseum, Babylon, fsk Kino am Oranienplatz, City Kino Wedding, ACUDkino, Lichtblick-Kino, Wolf Kino und im II Kino statt. Sowie zum zweiten Mal im BALI Kino im Südwesten der Stadt.

Das Festival dankt seinen **Preisstifter:innen** in den Wettbewerben **Mittellanger Film** und **Kurzfilm**: AG DOK, Flatliners GmbH, Shoot´n´Post.

Über das achtung berlin filmfestival:

Mit dem Fokus auf das Filmschaffen in der deutschen Hauptstadtregion hat sich das achtung berlin filmfestival zu einer unverwechselbaren Marke in der nationalen Festivallandschaft entwickelt und ist bei Filmprofessionals und Kinopublikum gleichermaßen geschätzt als Ort der filmischen Entdeckungen und des Austauschs mit Berliner Talenten. Jedes Jahr im April präsentiert das achtung berlin filmfestival rund 80 aktuelle Spiel-, Dokumentar-, Mittellange- und Kurzfilme sowie Serien, die entweder ganz oder teilweise mit einer in Berlin oder Brandenburg ansässigen Filmproduktion, einer/m Koproduzent:in oder Regisseur:in entstanden sind oder vor Ort in der Region Berlin-Brandenburg gedreht wurden: Etablierte Produktionen und Kinofilme haben hier ebenso ihren Platz wie Debütfilme, Abschlussarbeiten und kleine Fernsehspiele. Alle Spiel- und Dokumentarfilme der Wettbewerbe des achtung berlin filmfestival werden als Welt-, Deutschland- oder Berlin-Premieren noch vor ihrem offiziellen Kinostart präsentiert. Abgerundet wird das Filmfestival durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Workshops, Pitches, Panels und Filmgesprächen.

Das **achtung berlin filmfestival** wird veranstaltet von achtung berlin e.V., gefördert von der Medienboard Berlin-Brandenburg. Die diesjährige Retrospektive wird gefördert vom Bezirksamt Pankow von Berlin.

Weitere Info demnächst unter <https://achtungberlin.de>

Pressekontakt:

SteinbrennerMüller Kommunikation
Jasmin Knich und Kristian Müller
mail@steinbrennermueller.de
Tel. 030 4737 2192

Wettbewerb Mittellanger Film

Aufzeichnungen ohne Ort
von Steffi Wurster, 39 min

Baby It's Cold Outside
von Jannik Weiße, 26 min

Bleistiftstriche
von Alice Prosser, 36 min

Champions und wir
von Paul Hordych, 37 min

Die neue Frau
von Mandy Krahn, Buch Levin Sun, Mandy Krahn, 30 min.

Die Unverzichtbaren
von Florian Hoffmann, 36 min

Ein kleines Jagdlied
von Leon Stanislawski, 29 min

Ich atme die ganze Zeit
von Rosa Gocht, 34 min

Körperin
von Leonie Kock, Paloma Llambías, 25 min

The Plant from the Canaries
von Ruan Lan-Xi, 66 min

Variations on How to Farm a City
von Mónica Martins Nunes, 29 min

Vom bösen Blick
von Yann Rehberg, Buch Yann Rehberg, Jasper Zeitz, 29 min

Wettbewerb Kurzfilm

A Day to Kill
von Ani Mrelashvili, Buch Ani Mrelashvili, Fionn George, 11 min

Alles was wir wissen wollen
von Julia Ketelhut, 8 min

Am Eigenen Bild
von Häly Heinecker, 14 min

Daddy, Komplex
von Mireya Mercedes, Heider de Jahnsen, 18 min

Das Armband
von Arina Chernova, 22 min

Dear Ellis
von Yinuo Wang, 13 min

Denkst du auch, was ich denk, Couseng?
von Lotta Becker, 16 min

Der 6. Sommer
von Paula Weber, Rosa Lembeck, 17 min

Die ganze Nacht
von Alejo Franzetti, 15 min

Die Narben meiner Mutter
von Tete Hoffmann, 5 min

Ein Arm ist ein Arm ist ein Arm
von Bastian Gascho, 5 min

Growing Pains
von Lisa Braun, 16 min

Hummel
von Louis Frank, 11 min

Ishaq
von Tuna Kaptan, 20 min

Kuchen
von Cajus Kassian Kesler, 9 min

Moon Unit
von Marlene Tanczik, Buch Marlene Tanczik, Nils Hohenhövel, 20 min

Mother of a son
von Kevin Koch, 20 min

My Grandmother is a Skydiver
von Polina Piddubna, 13 min

Natallia
von Anastasia Sytschew, 21 min

Nessuno ci Crederà (No one will believe us)
von Otto Lazić-Reuschel, 12 min

Protagonist
von Nathalie Seidl, 19 min

Sinkflug
von Hoàng Quỳnh Nguyễn, Buch Hoàng Quỳnh Nguyễn, Fanny Scarlet Rocha Bayer, 11 min

Sweethearts
von Rainer Sellien, 20 min

The In-The-Head Film
von Konstantin von Sichert, 11 min

Täubchen
von Tünde Sautier, 20 min

Zwei mal Zwei
von Sven Taddicken, 14 min